

MENSCH & NATUR

Das Magazin für Lebensfreude

Mode aus Bio-Baumwolle

Sie tut allen gut S. 36

Lebenslust in unlustigen Zeiten

Mit Witz das Leben meistern S. 54

Faszinierende Pferde

Was sie uns Menschen bedeuten S. 66

Musik für die Augen

Wie Töne das Sehen verbessern S. 52

Sprudelnde Quellen

Wasserspiele selbst gebaut S. 30



Sonne und Wasser

Die Quellen des Lebens



Das wunderschöne Småland lädt zum Seelebaumeln ein

„VÄLKOMNA“

in der Heimat von

PIPPI LANGSTRUMPF

Peter Odenwald

Über den Ruskensee spannt sich ein strahlend blauer Himmel. Wie Wattebüsche ziehen kleine Wolken langsam dahin. Im reinen Wasser des Sees spiegelt sich das Ufer, wo sich gemütliche rote Holzhäuschen unter mächtigen Tannen ducken. An diesem wunderschönen Fleckchen Erde, wo die schwedische Schriftstellerin Astrid Lindgren ihre Inspirationen für Pippi Langstrumpf und die Kinder von Bullerbü fand, hat das deutsche Ehepaar Gaby und Otto Seitz seit fünf Jahren seinen Traum vom entspannten Leben in der Natur verwirklicht. Das, was die Auswanderer täglich genießen, geben sie inzwischen durch eine ungewöhnliche Idee, dem „Öko -Tourist-camp“, an Erholungssuchende weiter, die fernab des Massentourismus ein einmaliges Naturerlebnis in Schweden suchen und dabei altes Brauchtum und Handwerkskunst erfahren. Bei all dem steht der Schutz der Umwelt im Vordergrund. Wer so frisch aufgetankt die Provinz Småland verlässt, kommt bestimmt wieder.



Gaby und Otto Seitz



Eine wohlthuende Ruhe teilt sich dem gestressten Urlauber in Småland, dem „kleinen Land“ in Südschweden, unmittelbar nach der Ankunft mit. Der See und sein Umland in großartiger Natur sind ein idealer Ort für Individualisten und immer mehr auch für Manager, die hier den Stress des Alltags vergessen wollen. Beim Angeln verliert die Zeit ihre Bedeutung. Hängt ein Fisch am Haken ist es gut, wenn nicht, ist man auch zufrieden.

In dieser traumhaften Umgebung, wo man mit oder ohne Badeanzug im See schwimmt, abends beim Sonnenuntergang am Feuer Fisch grillt, da kommt die eigene Welt wieder in Ordnung. Alles loslassen, was belastet, fällt hier nicht schwer.

Fernab von jedem Alltagslärm suchen vor allem die Städter, die nach Småland kommen, Ruhe und Abwechslung, die es hier zu finden gibt. Die Mehrzahl lässt Handy und Auto zuhause und reist inzwischen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in diese Provinz. Angekommen steigen die Urlauber gern auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel um, wie z.B. Fahrrad und Kanu oder sie sind zu Fuß unterwegs.

Wo es nach Holz und Gemütlichkeit riecht

Nach der Ankunft beginnt die Erholung gleich beim Betreten des aus Holz bestehenden Feriendomizils. Von diesem natürlichen Baumaterial hat das Land mit seinen weiten Wäldern großzügig zu bieten. Ein Wohlgefühl vermittelt der typische Geruch in den mehr als 20 urgemütlichen naturbelassenen Schwe-

denhäusern. In jedem Heim sorgt eine Feuerstelle - ob Ofen oder Kamin - für anheimelnde Wärme. Ein Grillplatz vor dem Haus ist selbstverständlich. Der Blick hinaus durch die weißgestrichenen Sprossenfenster tut sehr gut und erinnert an die Naturkulisse eines Heimatfilms. Das ist Romantik pur mit Wäldern, Wiesen, Wasser und vor allem erholsamer Ruhe. Welch eine Wohltat! Ankommen und die Seele baumeln lassen, dann erst wird das Programm ohne jeden Stress geplant.

Die Gäste lernen schwedische Mund- und Lebensart

„Urlaub in Schwedens Provinz Småland ist nicht einfach nur Reisen. Wir wollen den Besuchern Schweden näher bringen. Öko - Tourismus und faires Reisen bedeutet für uns, die Natur und Kultur hautnah zu erleben und dabei schonend und rücksichtsvoll mit der Umwelt und der einheimischen Bevölkerung umzugehen“, so Otto Seitz. Die Smäländer haben das freundliche deutsche Ehepaar bald nach ihrer Ankunft gern aufgenommen und ihr kleines Familienunternehmen begrüßt. Öko-Tourismus ist genau das, was in diese Region passt. Das Ehepaar Seitz spricht natürlich längst schwedisch, geht mit den Einheimischen zum Pilze sammeln, zur Jagd oder zum geselligen Kaffeetrinken.

„Wer als Gast für einige Wochen in die Besonderheiten eines Landes einsteigt, sollte auch die entsprechende Sprache ein wenig verstehen. Darum bieten

wir Abenteuertouren in Verbindung mit Sprachunterricht in Schwedisch an, was großen Anklang findet“, so Gaby Seitz.

So vermittelt der zweisprachige Wildmarkguide Per Jancovius den ausländischen Gästen auf natürliche, humorvolle Weise mit den Schweden zu kommunizieren und bringt den Gästen gleichzeitig das Land und die Kultur näher.

Neben diesem Programmpunkt gibt es die unterschiedlichsten Aktivitäten, die individuell zusammengestellt werden, wie z.B. Elchsafaris, Outdoor-kurse, Angeln im See oder den Flüssen nach Zandern, Hechten, Barschen oder Aalen, die abends dann gegrillt werden. Bei den Rad- und Wandertouren oder Kanufahrten bestehen die Gruppen nie aus mehr als acht Teilnehmern. „Bei allen Ausflügen verwenden wir nur natürliches Material, wie z.B. Holzsteller und -besteck, das im Lagerfeuer verbrannt wird und somit kein Abfall entsteht“, erzählt Otto Seitz. Besonders beliebt sind seine geführten Meditationswanderungen für Besucher, die wirklich zur Ruhe kommen wollen. Entlang des Ruskensees erstreckt sich zwischen dem ehemaligen Kloster Nydala und Byarum der 40 Kilometer lange Munkaleden, eine Pilgerstrecke, durch eine der schönsten Landschaften Südschwedens. Auf halber Strecke gibt es Übernachtungsmöglichkeiten mit Verpflegung aus biologischen Gerichten der Region.

Ein Kölner Unternehmer lernt Körbe flechten

Individuell bietet das Ehepaar Seitz neben Kulturprogrammen mit Besichtigungen auch das Eintauchen in alte schwedische Handwerkerkunst an. „Ich hätte nie gedacht, dass ich jemals Körbe flechten kann“, meint begeistert Rolf Mertens(47), ein Unternehmer aus Köln. Auch das Kunstschmieden von Ketten und Messern oder die Verarbeitung der Wolle und Felle der Gotlandschafe hat für viele Besucher eine besondere Faszination.

Wer es ertümlich liebt, kann im Hausboot auf dem See oder in einer Lappkäta (Lappenhütte), einer Härbre (samische Vorratshütte) oder einem echten Indianertipi übernachten. Die Erdsauna lädt zum Aufwärmen ein. Wer anschließend nicht in den See springen will, für den gibt es die Badetonne.

Inzwischen kommen übrigens auch immer mehr Gruppen mit behinderten Menschen nach Småland, die hier neue Lebensfreude genießen und ihre Behinderung oft vergessen.

Wie heißt es so ansteckend fröhlich in dem Lied von Pippi Langstrumpf, das einem nach dem Besuch in Småland bei Gaby und Otto einfällt: „Hey - Pippi Langstrumpf trallari trallahey tralla hoppasasa! Hey - Pippi Langstrumpf, die macht, was ihr gefällt. Alle groß und klein - trallalala lad' ich zu uns ein.“ ◊

INFORMATION UND KONTAKT:

Öko Touristcamp: ADVENTURE OF SMÅLAND

Gaby und Otto Seitz - Långö Tomteholm - 57002 Stockaryd - Schweden

Tel.: +46-382-32026 - Mobil: +46-70-5825772 - Mail: kontakt@smalandreisen.de - Web: www.smalandreisen.de